



Ein rasantes Berufsziel

St. Lorenzen. Die Aflenzerin Valerie Fuchs besucht die Fachschule Oberlorenzen in der Gemeinde St. Lorenzen. „Für die Schule habe ich mich entschieden, weil ich mich hier gleich am wohlsten gefühlt habe. Da ich viel lernen wollte und ich das Gefühl hatte, dass das an dieser Schule möglich

ist, stand mein Entschluss bald fest. Mir gefällt vor allem die familiäre Stimmung und dass wir viel handwerklich arbeiten“, sagt die 15-Jährige. Nach meinem Abschluss möchte ich die Matura machen und Maschinenbau studieren, denn mein größter Traum ist es, in der Formel 3 oder Formel Renault zu arbeiten und vielleicht irgendwann in die Königsklasse Formel 1 aufzusteigen“, sagt sie.

Valerie Fuchs aus Aflenz besucht die Fachschule Oberlorenzen. Foto: Gimpel

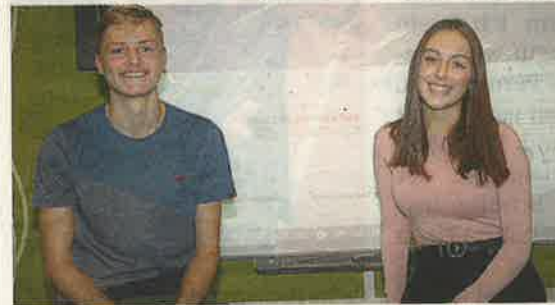
„Mir stehen alle Türen offen“

Krieglglach. „Mir war von Anfang an klar: Ich möchte eine breit gefächerte, umfassende Ausbildung, um mir somit mehrere Möglichkeiten für meinen beruflichen Werdegang freizuhalten“, sagt Laura Winkler, die den fünften Jahrgang der HLW Krieglglach besucht. „Mit dem Abschluss habe ich auch die Unternehmerprüfung, die mir einen sofortigen Berufseinstieg als Mitarbeiterin oder Unternehmerin in sämtliche Bereiche der Wirtschaft, Verwaltung und Gastronomie ermöglicht. Außerdem bin ich ausgebildete Köchin und Restaurantfachfrau sowie Büroauffrau und Hotel- und Gastgewerbeassistentin“, sagt die Bruckerin. „Ein weiterer positiver Aspekt sind die zahlreichen Zusatzausbildungen. Beliebt sind beispielsweise Erste-Hilfe-Kurse, die Ausbildung zum Nordic-



Laura Winkler besucht den fünften Jahrgang der HLW Krieglglach. Foto: HLW

Walking-Übungsleiter, die Barkeeper-Schulung oder die Ausbildung zum Jungsommelier“, so die Schülerin. „Nach meiner Matura würde ich gerne die Lehre zur Optikerin machen und später in die Fußstapfen meines Vaters treten, da er sein eigenes Geschäft besitzt. Ich habe auch großes Interesse, Ernährung zu studieren. Unabhängig davon, wie ich mich entscheiden werde, stehen mir durch den Abschluss an der HLW Krieglglach alle Türen offen“, so die 18-jährige Schülerin.



Die Eisenerzer BORG-Schüler Julian Jäger und Jasmin Pollerus. Foto: BORG Eisenerz

Sportlicher oder kreativer Weg

Eisenerz. Die beiden Eisenerzer Jasmin Pollerus und Julian Jäger besuchen das BORG in Eisenerz. Gründe für ihre Entscheidung waren die familiäre Atmosphäre in der kleinen Schule sowie die Schwerpunkte in Sport, Musik und Kunst. „Besonders gefällt mir, dass wir im musischen Schwerpunkt ein Instrument erlernen und uns in unserer Schulband bzw. im Chor musikalisch so richtig austoben können“, sagt Jasmin Pollerus, die den Kreativzweig

der Schule besucht. „Mir gefällt, dass wir im Sportzweig voll auf unsere Kosten kommen, weil uns eine theoretische und praktische Ausbildung in unterschiedlichsten Sportarten vermittelt wird“, sagt Julian Jäger. Nach der Matura möchten beide eine Universität bzw. Fachhochschule besuchen. Jasmin möchte Jus studieren, und Julian schwankt zwischen einem Architekturstudium und dem FH-Studienlehrgang Physiotherapie.

HTL Innenarchitektur & Holztechnologien

- / Raum- und Objektgestaltung
- / Restauriertechnik

FACHSCHULEN

- / Tischler
- / Bootsbau
- / Drechsler
- / Bildhauer
- / Streich- & Saiteninstrumentenerzeuger

MEISTERSCHULEN

- / Tischler
- / Drechsler
- / Bildhauer
- / Streich- & Saiteninstrumentenerzeuger

HTBLA HALLSTATT

FÜHLST DU IHN SCHON, DEN HALLSTATT-SPIRIT? IN WELCHER FACHRICHTUNG BIST DU DAHEIM?

WWW.HTL-HALLSTATT.AT